

Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes

Informationen zur Bewerbung

Was ist die Zielsetzung des Communicator-Preises?

Der Communicator-Preis würdigt herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation. Er zeichnet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dafür aus, dass sie ihre Erkenntnisse und ihre Arbeitsweisen einem breiten Publikum auf kreative, vielfältige und wirksame Weise zugänglich machen und so den Dialog und das Vertrauen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stärken.

Erfolgreiche Wissenschaftskommunikation ist, wie auch erfolgreiche Forschung, selten eine Einzelleistung, sondern das Ergebnis guter Teamarbeit, in der alle Beteiligten ihre jeweilige Expertise in die Konzeption, Planung und Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen einbringen. Daher sind herausragende Bewerbungen von Teams ausdrücklich erwünscht.

Wer ist bewerbungs- und vorschlagsberechtigt?

Der Preis richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachgebieten, die an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig sind und ihre Kommunikationsaktivitäten überwiegend im deutschsprachigen Raum umsetzen. Bewerben können sich sowohl Teams als auch Einzelpersonen. Nicht bewerbungsberechtigt sind Personen oder Teams, die in der Forschung nicht oder nicht mehr aktiv sind oder Wissenschaftskommunikation hauptberuflich oder kommerziell betreiben.

Bei Teambewerbungen müssen alle beteiligten Personen über einen erkennbaren Beitrag in die Kommunikationsprojekte eingebunden sein. Die Bewerbung von ganzen Instituten oder Fakultäten ist nicht vorgesehen.

Es sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge möglich, die gleichberechtigt behandelt werden. Vorschlagsberechtigt sind die Leitungen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie ehemalige Communicator-Preisträgerinnen und -Preisträger. Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die formalen Voraussetzungen erfüllen, können sich direkt bei der DFG für den Preis bewerben. Eine Vorauswahl an den Hochschulen ist im Verfahren nicht vorgesehen und keine Voraussetzung für eine Bewerbung.

Welche Unterlagen sind für die Bewerbung einzureichen?

Die Bewerbung soll aussagefähige Unterlagen über die Kommunikationsleistung der Bewerberin oder des Bewerbers enthalten und einen repräsentativen Querschnitt der Gesamtaktivitäten aufzeigen. Bei Bewerbungen von Teams müssen die Qualifikationen und

die Leistungen aller Teammitglieder in der Bewerbung dargestellt werden. Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Ausführliche, strukturierte Darstellung der Kommunikationsaktivitäten unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien für den Communicator-Preis (s. Abschnitt „Auswahl und Entscheidung“)
- Lebenslauf
- Kurze Darstellung (max. eine Seite) der aktuellen Forschungsarbeit und Angabe der wichtigsten Publikationen (max. zehn)

Bei Teambewerbungen zusätzlich:

- Darstellung der Rollen und Beiträge aller Teammitglieder
- Lebensläufe aller Teammitglieder

Alle Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Bewerbungen, die nicht vollständig und fristgerecht eingehen und die oben genannten Anforderungen erfüllen, können nicht berücksichtigt werden. Bei der Bewerbung ist zudem anzugeben, ob diese mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung der Hochschule/Forschungseinrichtung oder mithilfe eines Dienstleisters erstellt wurde.

Wichtiger Hinweis: Werden Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler vorgeschlagen, muss sichergestellt sein, dass die Vorgeschlagenen informiert sind und die notwendigen Unterlagen für die Bewerbung eingereicht werden.

Wie sind die Bewerbungen einzureichen?

Alle Bewerbungsunterlagen sind in elektronischer Form einzureichen, z. B. als Anhang per E-Mail oder auf Datenträgern (USB-Sticks). Bei großen Datenmengen ist die Einreichung über den Austauschserver der DFG möglich. Die Zugangsdaten werden auf Anfrage individuell bereitgestellt.

Auswahl und Entscheidung

Die eingehenden Vorschläge und Bewerbungen werden einer Jury zur Bewertung vorgelegt. Die Jury besteht aus Wissenschaftsjournalisten und Kommunikationsexpertinnen unter dem Vorsitz eines Präsidiumsmitglieds der DFG.

Bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger würdigt die Jury folgende Leistungen:

- Sie gehen neue Wege in der Kommunikation und entwickeln innovative, auch mutige Projekte und Formate.
- Sie verfolgen erkennbare Ziele in ihrer Kommunikation und sprechen ihre Zielgruppen in geeigneter Form an.
- Sie machen ihre Forschungsarbeit und Erkenntnisse für nicht wissenschaftliche Zielgruppen zugänglich und bringen sich in gesellschaftliche Debatten ein.

- Sie sind Wegbereiter und Impulsgeber in der Wissenschaftskommunikation, indem sie z. B. jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler motivieren und einbeziehen.
- Sie arbeiten mit anderen Akteuren zusammen und nutzen Netzwerke, um ihre Kommunikationsziele zu erreichen.
- Sie haben mit ihrer Kommunikation nachweislich etwas bewirkt.

Nach der Entscheidung der Jury benennt die DFG dem Stifterverband den Preisträger bzw. die Preisträgerin oder das Preisträgerteam. DFG und Stifterverband verleihen den Preis gemeinsam.

Weitere Informationen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung oder Ihren Vorschlag und ggf. die Anfrage für den Zugang zum Austauschserver der DFG an: Kirstin Gomes Boto, Tel. +49 228 885-2088, kirstin.gomesboto@dfg.de

Informationen zum Communicator-Preis und zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern sind abrufbar unter: www.dfg.de/communicator-preis.

Die Datenschutzhinweise der DFG zum Communicator-Preis sind zu finden unter:

- www.dfg.de/communicator-preis/datenschutz

Ansprechpersonen

Fragen zum Communicator-Preis und zum Bewerbungsverfahren beantworten:

Kirstin Gomes Boto, Tel. +49 228 885-2088, kirstin.gomesboto@dfg.de

Dr. Jutta Rateike, Tel. +49 228 885-2665, jutta.rateike@dfg.de